



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

AVIDO
Telekommunikation

Business Direkt ISDN-Basisanschluss

Business Direkt ISDN-Multianschluss

Leistungsbeschreibung

Stand: Jänner 2015

1. Einleitung
2. Standard - Leistungsumfang
3. Im Leistungsumfang nicht enthaltene Leistungen
4. Optionale Leistungen
5. Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung
6. Avido – Rufnummern
7. Herstellung des Teilnehmeranschlusses



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

1 Einleitung

Das Produkt Business ISDN gilt für Kunden, die Unternehmer im Sinn des § 1 KSchG sind.

2 Standard-Leistungsumfang

Der Anschluss an das öffentliche Telefonnetz erfolgt über ISDN-Multianschluss (ISDN-MA) oder über einen ISDN-Basisanschluss (ISDN-BA). Als optionale Leistung kann beim ISDN-Basisanschluss die Installation auch mittels einem NT-2a/b mit/ohne ÜFS erfolgen.

2.1 Infrastruktur und Installationsleistungen

Grundleistungen

ISDN-Multianschluss

- Der Anschluss des Service erfolgt an der RJ45-Dose an den ISDN-MA über S2M-Schnittstelle.
- 1 RJ45-Dose

ISDN-Basisanschluss

- Der Anschluss des Services erfolgt an der RJ45-Doppelsteckdose an den ISDN-BA über S0-Schnittstelle.
- 1 RJ45-Doppelsteckdose, sofern der Netzabschlusspunkt (NT; siehe Punkt 7.3) keine RJ45-Buchsen zur Verfügung stellt.
- Aufputz-Verkabelung oder Verkabelung in Leerrohren oder Kabelkanälen, wobei die entsprechenden Leerverrohrungen oder Kabelkanäle vom Kunden bereitgestellt werden müssen.
- Kabel vom Leitungsendgerät bzw. von der Network Termination (NT) bis zur Anschlussdose (RJ45) mit einer maximalen Länge von 20 Metern.

2.2 Zusatzleistungen bei Installation eines NT-2a/b

Sofern von Avido auf Wunsch des Kunden ein NT-2a/b installiert wird, stellt dieser zu der S0-Schnittstelle auch noch 2 analoge Schnittstellen zur Verfügung, an die analoge Endgeräte (z.B. Schnurlostelefone, Fax, Anrufbeantworter etc.) angeschlossen werden können.

Je analoger Schnittstelle befindet sich eine RJ45-Buchse am NT-2a/b.

2.3 Service-Basisfunktionen

Allgemeines

Das Telekommunikationsservice Telefonie – ISDN-Multianschluss/ISDN-Basisanschluss ermöglicht die nachfolgend angeführten Funktionen durch Anschluss eines Endgeräts an den Netzabschlusspunkt.

- Verbindungen im Ortsverkehr sowie im nationalen und internationalen Fernverkehr (im internationalen Fernverkehr steht ISDN nur eingeschränkt zur Verfügung, der Verkehr für Sprache, Fax und Daten ist daher zum Teil auf 9.600 bit/s begrenzt).
- Die Qualität der Leistung entspricht den ETS- und ITU-Standards.
- Zugang zum Avido-Datennetz und somit zum Internet zu einem günstigen Onlinetarif. Zu diesem Tarif ist die Einwahl zum Avido-Internetservice sowie in Zukunft zu anderen Internet-Providern, mit denen Avido entsprechende Verträge abschließen wird, möglich.
- Monatliche Rechnungslegung: die Abrechnung zeigt die Gesamtsumme der geschuldeten Entgelte sowie eine Gliederung dieser nach Zonen.



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

- An einem ISDN-Basisanschluss können über eine Businstallation (Vielfachleitungssystem) mehrere ISDN-Steckdosen installiert werden, an die sich maximal acht beliebige Endgeräte - erforderlichenfalls unter Verwendung von Terminaladaptern - gleichzeitig anschließen lassen. Durch die zusätzlichen Steckdosen besteht die Möglichkeit, Endgeräte bei Bedarf auch in anderen Räumen zu betreiben.

Anschlussvariante MSA (Multiservice Anschluss)

Im Fall einer nicht vollständigen Auslastung des ISDN-MA kann die 2 Mbit/s-Anschlussleitung zusätzlich als Access zu einem Avido-Datenservice genutzt werden. Diese gemeinsame Nutzung bringt mit sich, dass für die Telefonie nicht die maximal möglichen 30 Sprachkanäle eines ISDN-Multianschlusses zur Verfügung stehen, sondern eine um die für das Datenservice benötigten 64 kbit/s Einheiten inkl. einem weiteren Sprachkanal für das Management der Anschalteinrichtung verringerte Anzahl.

Eine spätere Anschaltung des neuen Services kann eine Unterbrechung des bestehenden Services bewirken. Der Zeitpunkt der Unterbrechung wird in diesem Fall mit dem Kunden gemeinsam vereinbart. Bei Wahl der Anschlussvariante MSA nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass keinerlei Ansprüche gegenüber Avido aufgrund der Nichtbenutzbarkeit des Services während dieser Unterbrechung geltend gemacht werden können.

Diese Variante ist völlig gleichwertig mit der Heranführung über getrennte Accessleitungen, es wird von Avido lediglich eine Anschalteinrichtung installiert, die beide Services an einem Gerät übergibt (im Normalfall X.21 Buchse für das Datenservice, G.703/704 Buchse für Telefonie).

2.4 Komfortfunktionen

Die Verfügbarkeit nachstehender Komfortfunktionen ist im Standard-Leistungsumfang inkludiert. Bei der Benützung anfallende Entgelte bzw. Verbindungsentgelte werden gemäß Avido-Preisliste verrechnet.

- ISDN Trägerdienste (nur national verfügbar)
- CLIP, CLIR, COLR, COLP ¹
- Subadressierung ²
- User-to-User Signalling ²
- Durchwahl zu Nebenstellen
- Anklopfen, Rückfragen, Makeln, Dreierkonferenz ^{2 3}
- Rufumleitung ²
- Konferenzverbindung ²

1 Wie vom TK-Gesetz gefordert, wird die Anzeige der Rufnummer bei Verbindungen zu Notrufträgern nicht unterdrückt.

2 Bei Nebenstellenanlagen ist Voraussetzung, dass die Komfortfunktion von der jeweiligen Anlage unterstützt wird bzw., dass die Nutzung über die Anlage möglich ist.

3 Nur bei ISDN-Basisanschluss

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Beschreibung der standardmäßig verfügbaren Komfortfunktionen:

Komfortfunktion	Beschreibung
ISDN-Trägerdienste 64kbit/s Datenvermittlung Gruppe 4 Fax Videokonferenz	64kbit/s-Kanal für Datenübertragung Digitales Fax Service über 64kbit/s Videoübertragung über n x 64kbit/s-Kanal, in Abhängigkeit vom Kunden-Endgerät
CLIP	Dem Angerufenen wird die Rufnummer des Anrufenden vor Abheben des Hörers am Display angezeigt.
CLIR	Der Anrufer kann die Anzeige seiner Rufnummer beim Angerufenen verhindern. Die Aktivierung ist gezielt pro Gespräch oder permanent möglich.



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

COLP	Anzeige der Rufnummer des B-Teilnehmers am Display des A-Teilnehmers
COLR	Der Angerufene kann die Anzeige seiner Rufnummer beim Anrufer verhindern
Subadressierung	Durch Eingabe einer zusätzlichen Ziffer (Sub-Adresse; nicht Bestandteil der Rufnummer) wird die Adressierbarkeit über die ISDN-Rufnummer hinaus erweitert. Dadurch können z.B. bestimmte Funktionen in einem Endgerät ausgelöst werden bzw. unterschiedliche Endgeräte angesprochen werden.
User-to-User Signalling (UUS)	
UUS 1	Übertragung von Text oder Daten vor Melden des angerufenen Teilnehmers. Die Nachricht kann am Display angezeigt oder zur Steuerung von Geräten verwendet werden.
UUS 3	Übertragung von Text oder Daten während der bestehenden Verbindung. Die Nachricht kann am Display angezeigt oder zur Steuerung von Geräten verwendet werden.
Durchwahl zu Nebenstellen	Wenn der Kunde über eine PABX angeschlossen ist, können Nebenstellen direkt, d.h. ohne Vermittlung, angewählt werden.
Konferenzgespräch	Der Teilnehmer kann Telefonkonferenzen mit bis zu 30 Parteien aufbauen.
Rufumleitung	
Rufumleitung aller ankommenden Gespräche	Ankommende Gespräche können zu anderen Rufnummern oder auf Mailboxen umgeleitet werden.
Rufumleitung bei besetzt	Ankommende Gespräche können gezielt, nur falls der Anschluss besetzt ist, zu anderen Rufnummern oder auf Mailboxen umgeleitet werden.
Rufumleitung bei Nichtbeantwortung des Anrufs	Ankommende Gespräche können gezielt, nur bei Nichtbeantwortung, zu anderen Rufnummern oder auf Mailboxen umgeleitet werden.
Rufumleitung zu Standardansage (Ruhe vor dem Telefon)	Ankommende Gespräche werden zu einer definierten Ansage umgeleitet.
Anklöpfen, Makeln, Rückfragen, Dreierkonferenz (nur bei ISDN-Basisanschluss)	Der Teilnehmer wird während eines Telefonats durch ein akustisches Signal (Anklöpfzeichen) bzw. durch die Anzeige der Rufnummer des Anrufenden am Display (in Verbindung mit CLIP) über das Ankommen eines zweiten Gesprächs informiert. Das zweite Gespräch kann angenommen oder ignoriert werden. Im Fall einer Annahme kann das erste Gespräch beendet, oder, bei Aktivierung von "Makeln", auf Halten geschaltet werden. Weiters können alle 3 Teilnehmer zusammenschaltet werden.

3 Im Leistungsumfang nicht enthaltene Leistungen

Es gelten folgende Beschränkungen:

- Die Auswahl bzw. Vorauswahl eines anderen Anbieters als Verbindungsnetzbetreiber ist momentan nicht möglich.



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

- Bestimmte Rufnummern anderer Betreiber sind aus dem Avido-Netz nicht erreichbar. Es handelt sich hierbei nicht um Teilnehmer-Rufnummern, sondern um Rufnummern für die Nutzung bestimmter Services dieser anderen Betreiber, wie z.B. BTX.

4 Optionale Leistungen

4.1 Kostenpflichtige Komfortfunktionen

- Mehrfachrufnummer für ISDN-MA
- Preisanzeige
- Rufsperr

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Beschreibung der gegen Aufpreis verfügbaren Komfortfunktionen:

Komfortfunktion	Beschreibung
Mehrfachrufnummer für ISDN-MA	Einem ISDN-MA können bis zu 30 verschiedene Rufnummern zugeordnet werden. Für jede Rufnummern ist ein separates Teilnehmerprofil (Rechnung, Komfortfunktionen) möglich.
Mehrfachrufnummer für ISDN-BA	Einem ISDN-Basisanschluss können mehrere Rufnummern zugeordnet werden. Dadurch wird z.B. die gezielte Anwahl von Endgeräten oder die erleichterte die Verwendung eines Anschlusses durch mehrere Nutzer möglich. Diese Nummern können dann z.B. exklusiv einem Gerät zugeordnet werden (auch bei NT-2ab).
Preisanzeige	Die anfallenden Gesprächskosten (Standardentgelt inkl. USt. ohne Berücksichtigung allfälliger Rabatte) werden dem Anrufer während und nach dem Gespräch am Display angezeigt. Es kann zwischen dem Charge Units-Verfahren (Impulsverfahren) und dem Currency-Verfahren gewählt werden.
Rufsperr	Der Teilnehmer kann seinen Anschluss für bestimmte abgehende Verbindungen sperren lassen.

4.2 Sonstige optionale Leistungen (teilweise kostenpflichtig)

- Rufnummernportierung: es besteht die Möglichkeit, bestehende Rufnummern bei einem Wechsel zu Avido mitzunehmen (siehe Punkt 6).
- Nichteintragung im Teilnehmerverzeichnis: die Avido-Rufnummer erscheint in keinem Telefonverzeichnis. Die Nummer wird auf Anfrage von Avido beauskunftet, es erfolgt jedoch keine Beauskunftung durch die TA.
- Geheimnummer: die Avido-Rufnummer weder durch Avido noch durch die TA beauskunftet und erscheint in keinem Telefonverzeichnis.
- EVN 200: Auflistung der 200 teuersten Verbindungen nach Datum und Zeit sortiert
- Der Einzelverbindungs nachweis zeigt den Zeitpunkt, die Dauer, die passive Teilnehmernummer in verkürzter Form gemäß § 94 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz (im folgenden TKG genannt) sowie das geschuldete Entgelt für jedes einzelne Gespräch.
- EVN vollständig

4.3 Sonstige optionale Leistungen (kostenpflichtig)

- EVA Comfort: Einzelverbindungs nachweis in elektronischer Form nach Zielrufnummer und nach Nebenstellen (jedes Telefongespräch mit der entsprechenden Nebenstelle und gerufenen Nummer in anonymisierter Form)



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

- Zusätzliche RJ45-Dosen
- Zusätzliche Kabellänge (Verrechnung nach Aufwand)

Nur bei ISDN-Basisanschluss:

- Analoge Signalisierung über NT-2ab: dadurch können auch analoge Endgeräte an den ISDN-Basisanschluss angeschlossen werden.

5 Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung

Avido-Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung durch Avido

Avido führt ein elektronisches Teilnehmerverzeichnis, welches laufend aktualisiert wird und folgende Daten enthält: Nachname, Vorname, Titel, Adresse, Telefon-/ Faxnummer sowie, auf Wunsch des Teilnehmers, Berufs- oder Firmenbezeichnung. Falls der Teilnehmer nichts anderes bekannt gibt, werden die auf dem Anmeldeformular vermerkten Daten als Basis für die Eintragung im Teilnehmerverzeichnis verwendet.

TA-Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung durch Telekom Austria

Die im Avido-Teilnehmerverzeichnis angeführten Daten scheinen auch im Telefonverzeichnis der TA, auf der Herold-CD und im elektronischen Telefonbuch (www.herold.at) auf und werden durch die TA beauskunftet.

6 Avido-Rufnummern

Bekanntgabe der Avido-Rufnummern

Jedem Teilnehmer wird seine Rufnummer spätestens bei Auftragsbestätigung mitgeteilt.

Rufnummernportierung

Wenn bei Vertragsabschluss bereits ein direkter Anschluss vorhanden ist, der von Avido übernommen werden soll, besteht die Möglichkeit die bestehende Rufnummer zu Avido mitzunehmen. Für die Durchführung der Portierung ist es erforderlich, dass der Anschluss, dessen Rufnummer zu Avido portiert werden soll, durch den Anschlussinhaber ordnungsgemäß durch Ausfüllen und Unterzeichnen des entsprechenden Portierungsformulars gekündigt wird. Für jede zu portierende Rufnummer hat eine gesonderte Bestellung zu erfolgen, es muss daher für jede zu portierende Rufnummer ein eigenes Portierungsformular vom jeweiligen Anschlussinhaber, also vom Vertragspartner des abgebenden Betreibers, ausgefüllt und unterzeichnet werden. Die Kündigung des bestehenden Anschlusses erfolgt zu den Bedingungen des abgebenden Betreibers. Die Portierung erfolgt zu den zwischen abgebenden und zukünftigen Betreiber vereinbarten bzw. durch Bescheid der Telekom Control Kommission angeordneten Bedingungen. Bei Inanspruchnahme der Rufnummernportierung kann die Anschlussherstellung durch Avido erst erfolgen, sobald die Portierung technisch durchgeführt wurde.

Rufnummernänderungen

Jedem Teilnehmer wird eine Avido-Rufnummer zugeteilt. Avido behält sich vor, Rufnummernänderungen vorzunehmen, wenn dies aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig ist.

Sonstiges

Bei Teilnehmern, deren Anschluss über entbündelte Kupferader realisiert wird, sind die Kündigung des vorhandenen Anschlusses beim abgebenden Betreiber sowie die Umschaltung der Leitung vom abgebenden Betreiber auf Avido durch den abgebenden Betreiber Voraussetzungen für die Anschlussherstellung durch Avido. Die Kündigung beim abgebenden Betreiber wird erst nach erfolgreicher Umschaltung auf Avido



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

wirksam. Die Umschaltung der Leitung und die Kündigung können erst nach Ausfüllen und Unterzeichnen des dafür vorgesehenen Entbündelungsformulars durch den Anschlussinhaber erfolgen.

7 Herstellung des Teilnehmeranschlusses

Allgemeine bauliche Voraussetzungen

Die Errichtung eines Teilnehmeranschlusses erfordert am Standort des Kunden einen sauberen und ausreichend belüfteten Raum zur Installation der Anschalteinrichtung. Vom Kunden ist sicherzustellen, dass eine Raumtemperatur zwischen +5°C und +40°C und eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 5% und 95% eingehalten wird.

7.1 Anschalteinrichtung

ISDN-Multianschluss

Avido installiert an der vom Kunden gewünschten Stelle des Kundenstandortes eine Anschalteinrichtung. Diese Stelle muss für die Installation der Anschalteinrichtung geeignet sein und sollte sich möglichst nahe beim Endgerät des Kunden (zumindest im selben Raum) befinden. Die Anschalteinrichtung besteht aus ein bis zwei Übertragungseinrichtungen (die für die Wandmontage geeignet sind) und einer Teilnehmerschnittstelle.

ISDN-Basisanschluss

Avido installiert an der vom Kunden gewünschten Stelle des Kundenstandortes eine Anschalteinrichtung (NT oder NT-2ab mit oder ohne ÜFS-Funktionalität). Diese Stelle muss für die Installation dieser Anschalteinrichtung geeignet sein. Die Anschalteinrichtung besteht aus einer Übertragungseinrichtung (Wandmontage) und einer Teilnehmerschnittstelle.

Pro ISDN-BA wird eine Anschalteinrichtung installiert, d.h., dass z.B. für die Anschaltung einer ISDN-Nebenstellenanlage mit 6 Amtsleitungen die Installation von 3 Anschalteinrichtungen erforderlich ist.

Zugang

Die Anschalteinrichtung muss zu allfälligen Wartungszwecken zugänglich sein bzw. im Wartungsfall durch den Kunden zugänglich gemacht werden.

Übertragungseinrichtungen

Die Abmessungen der Übertragungseinrichtung liegen pro Gerät in der Größenordnung von: Breite 20 cm, Tiefe 30 cm, Höhe 10 cm. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Beistellung von Übertragungseinrichtungen in einer bestimmten Ausführung.

7.2 Teilnehmerschnittstelle

ISDN-Multianschluss

Die Teilnehmerschnittstelle ist eine RJ45 Dose (nach IEC 10173) mit 2 getrennten Buchsen. Der ISDN-Multianschluss wird von Avido an der linken Buchse angeschalten.

Zu Prüfzwecken wird von Avido an der Teilnehmerschnittstelle ein Schleifenstecker angebracht, der vor Anschaltung des Endgerätes vom Kunden entfernt wird und bei diesem verbleibt.



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

ISDN-Basisanschluss

Die Teilnehmerschnittstelle ist eine RJ45 Dose mit 2 Buchsen (So-Bus), bei Montage einer NT-2ab zusätzlich 2 analoge Schnittstellen ausgeführt als RJ45 Buchsen.

Stromversorgung

Die für die Übertragungseinrichtungen erforderliche Stromversorgung (230 VAC) ist vom Kunden in einer Entfernung von max. 1,5 Meter von der jeweiligen Übertragungseinrichtung bereitzustellen. Wird vom Kunden die Verfügbarkeit des Services während Stromunterbrechungen gewünscht, ist vom Kunden eine entsprechende unterbrechungsfreie Stromversorgung (230 VAC) bereitzustellen.

Schutzmaßnahmen

Liegt der Standort des Kunden in einem erhöht blitzgefährdeten Gebiet, so dass der Einbau eines von Avido beizustellenden, kostenpflichtigen Überspannungsschutzes erforderlich ist, so hat der Kunde für diesen eine Potentialausgleichsleitung und in die Netzstromversorgung Ventilableiter durch ein konzessioniertes Elekronunternehmen auf seine Kosten einbauen zu lassen.

Kosten für allenfalls notwendige Schutzmaßnahmen gegen Fremdspannungsbeeinflussung hat der Kunde zu tragen.

Eigentum

Die zur Verfügung gestellte Anschalteinrichtung bleibt im Eigentum von Avido bzw. der von Avido beauftragten Dritten.

7.3 Netzabschlusspunkt (NT)

Der Netzabschlusspunkt legt die Grenze der Verantwortung zwischen Avido und dem Kunden fest. Alle Netzeinrichtungen (vor der Teilnehmerschnittstelle) und auch die Anschalteinrichtungen inklusive Teilnehmerschnittstelle selbst liegen im Verantwortungsbereich von Avido. Alle Endgeräte und sonstigen Einrichtungen hinter der Teilnehmerschnittstelle liegen, wie im Punkt „Endgerät“ beschrieben, im Verantwortungsbereich des Kunden.

7.4 Installation

Standardinstallation

Die Herstellung des Teilnehmeranschlusses erfolgt entsprechend den gängigen Regeln für die Installation. Die Verkabelung erfolgt dementsprechend mit einem geschirmten, 4-adrigen Kabel „Aufputz“ und es ist darauf zu achten, dass in unmittelbarer Nähe der Verkabelung keine Fremd- und Störfelder (z.B. Trafostationen, Funkeinrichtungen) liegen. Die Montage der Teilnehmerschnittstelle erfolgt ebenfalls „Aufputz“.

Die Standardinstallation beinhaltet die Montage einer Teilnehmerschnittstelle (RJ45 Dose, sofern nicht an der NT vorhanden). Seitens Avido werden eventuell erforderliche Kabel von bis zu 20 Meter zur Verfügung gestellt. Für die Verlegung der Kabel hat der Kunde zu sorgen (Beauftragung eines Elektrikers). Darüber hinausgehende Kabellängen sind vom Kunden extra zu bestellen. Avido kann die Installation des Teilnehmeranschlusses selbst durchführen oder durch beauftragte Dritte durchführen lassen.

Verkabelung in Leerrohren oder Kabelkanälen

Wird innerhalb von Gebäuden die Führung der Teilnehmeranschlussleitung in Verrohrungen oder Kabelkanälen, bzw. die Montage der Teilnehmerschnittstelle „unterputz“ gewünscht, oder ist dies aus anderen, nicht von Avido zu vertretenden Gründen erforderlich (z.B. Auflage des Verfügungsberechtigten), so sind vom Kunden die entsprechenden Leerverrohrungen oder Kabelkanäle bzw. Unterputzdosen bereitzustellen. Diese Verrohrungen müssen die von Avido vorgegebenen Bedürfnisse erfüllen (lichte Weite, Biegeradius etc.).



CPS



Festnetz Direkt



Mobil



Internet



VOIP



Domain & Webhosting

Endgerät

Der Kunde schließt sein Endgerät (Nebenstellenanlage) über entsprechende Anschlusskabel an die Teilnehmerschnittstelle an. Steht für das Endgerät kein entsprechendes Anschlusskabel zur Verfügung, kann dieses an die rechte Buchse der Teilnehmerschnittstelle mit einem offenen Kabel an Schraubklemmen angeschaltet werden. Avido stellt in diesem Fall das Verbindungskabel zwischen den beiden Buchsen zur Verfügung.

Die Anschaltung und Konfiguration des Endgerätes erfolgt durch den Kunden oder von ihm beauftragte Dritte und liegt im Verantwortungsbereich des Kunden. Das Endgerät selbst inklusive des Anschlusskabels ist in der Verfügungsgewalt und im Verantwortungsbereich des Kunden. Der Kunde darf nur solche Endgeräte an die Teilnehmerschnittstelle anschließen, die den einschlägigen EU- und Ö-Normen entsprechen und mit den angegebenen Schnittstellenbedingungen im Einklang stehen.

7.5 Technische Beschreibung und Schnittstellen

ISDN-Multianschluss

Schnittstellen: ISDN S2M (elektrisch G.703/704) ISDN Primary Rate Access
Schnittstellenprotokoll: ETSI EDSS1-Signalisierung

ISDN-Basisanschluss

Schnittstellen: ISDN-S0-Interface (ISDN Basic Access)
Schnittstellenprotokoll: ETSI- EDSS1 Signalisierung
Analoge Schnittstellen einer NT-2ab: zur Anschaltung von analogen Endgeräten gemäß FTV310 bzw.TBR21 und TBR38
Analoge Schnittstellen einer NT-2ab mit ÜFS: zur Anschaltung von analogen TK-Anlagen mit analog Durchwahl gemäß FTV 313

CLI-Übertragung - Rufumleitung

Der Kunde hat sicher zu stellen, dass nur jene Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer übertragen wird, an der er das Nutzungsrecht hat (Rufnummer im nationalen oder internationalen Format). Im Falle einer Rufumleitung ist eine Weiterleitung der Rufnummer des anrufenden Teilnehmers als user provided number nur zu jenen Rufnummern gestattet, an denen der Kunde ebenfalls das Nutzungsrecht hat. Hat der anrufende Teilnehmer das Feature CLIR (Rufnummernunterdrückung) aktiviert, wird keine Rufnummer an den Kunden übermittelt. In diesem Fall kann der Kunde seine eigene Rufnummer als user provided number einfügen oder das Feld frei lassen (Weitergabe der physikalischen Rufnummer des Kunden im Netz). Eine missbräuchliche Verwendung der Rufumleitung zu anderen Rufnummern ist untersagt. Sollten aus rechtlichen oder regulatorischen Gründen Änderungen des ARU-Features erforderlich werden, können daraus keine Schadenersatzansprüche seitens des Kunden gegen Avido geltend gemacht werden.